

# Prolog von Die Ritter vom heiligen Licht

Von mstar

Hallo, diese Idee hatte ich schon einige Zeit, wusste aber nicht wie ich sie umsetzen sollte.

Nun hab ich es doch gemacht und hoffe es gefällt euch. Hier ist nun der Prolog wo einige Teile erklärt werden aber noch einige s im Unklaren gelassen wird \*g\*. Die Idee ist mir gekommen, als ich das letzte mal mein Lieblingsbuch gelesen habe, und ich denke, das es wohl einige Ähnlichkeiten mit dem Buch haben wird(Bruder Zauberer), allerdings auch wieder ganz anders(Story). Die ganze Story wird aus der sicht der jetzt 17 jährigen Yoko erzählt, kleine Abstecher aus der 3. Person anderer Leute.

Lasst euch überraschen

Hier einige Daten zu den Hauptpersonen

Name: Akimoto

Vorname: Yoko

Rasse: Halbelfe

Alter: 17

Beruf Waise

Eltern: unbekannt

Geschwister: Michail Akimoto (Zauberer)

Fähigkeiten: Talentierte Schwertkämpferin ??????

Angriffe: ??????

Name: Akimoto

Vorname: Michail

Rasse: Halbelfe

Alter: 24

Beruf Zauber Lehrling

Eltern: unbekannt

Geschwister: Yoko Akimoto

Fähigkeiten: Dämonen bannen

Angriffe: Magie

So, das sind die zwei Hauptpersonen der Geschichte, wobei Michail erst später auftauchen wird. Außerdem kommen noch viele Lehrer, Freunde usw. dazu. Wenn ihr von einer der vorkommenden Personen einen Steckbrief wollt, schreibt mir unter [m\\_star\\_mv@yahoo.de](mailto:m_star_mv@yahoo.de)

Ich werde dann im nächsten Kapitel einige weitere Steckbriefe veröffentlichen.

So.....

Yoko: Jetzt reicht es aber, sonst komm ich dir dahin, fang endlich mit der Geschichte an alte Quasselstrippe!

Ja, ja nur eben die Zeichenerklärung noch

".." jemand sagt etwas  
(...)Bemerkungen meinerseits  
<...> Gedanken

So das war es, die Geschichte heißt

Die Ritter vom heiligen Licht  
Und nun übergebe ich das Wort.

"Na endlich eine ganze Seite nur Vorspann das muss die Leser ja langweilen" sagt Yoko

Prolog

"Hallo, ich darf mich vorstellen, ich bin Yoko Akimoto seit kurzem in der Ausbildung zur Ritterin des legendären Ordens vom heiligen Licht. Was ihr habt noch nichts von diesem Orden gehört?" "Das geht den meisten Menschen so, dieser Orden arbeitet im geheimem und ich habe Glück gehabt, ich bin das einzige Mädchen, das die Ehre hat Ritter bzw. Ritterin dieses Ordens zu sein; aber jetzt erzähle ich euch erst mal, wie alles Anfing."

Es war vor 2 Jahren ich war gerade 15 Jahre alt, mein Bruder hatte es geschafft und war an der Magierschule in Tifhausen angenommen worden. Ich freute mich riesig für ihn, seid meiner Geburt hatte ich nur ihn, niemand wusste wer unsere Eltern waren und wir zogen von Stadt zu Stadt. Dann war etwas passiert, in einer kleinen Stadt, ich schaute mir gerade die Stadt an, als drei Rüpel von hinten an mich heran traten. Der eine drehte mich um "Na, Kleine, wollen wir etwas Spaß zusammen haben" sagte einer der Kerle und grinste fies. Ich wollte schreien, aber da hatte mir der Kerl schon ein Messer an die Kehle gehalten. In diesem Moment kam mein Bruder um die Ecke "Lasst meine Schwester in Ruhe" schrie er und rannte auf die drei Kerle zu. Diese lachten nur und schlugen meinen Bruder zu Boden. Irgendetwas passierte mit meinem Bruder, er murmelte seltsame Worte und plötzlich schoss ein heller Blitz auf die Drei zu und blendete sie. "Nichts wie weg, ein Magier " rief der Erste und die Drei suchten das Weite. "Bravo" eine Gestalt trat aus dem Schatten auf meinen Bruder hinzu "in dir schlummert viel Talent" "Wer seid ihr?" fragte Michail. "Oh, hab ich mich nicht vorgestellt? Ich bin seine Spektabilität Friedhelm Happersen Vorsitzender der Zaubereergilde von Tifhausen." Stellte sich der Fremde vor. " Ich würde mich freuen, wenn du mich nach Tifhausen begleiten würdest und dort die Eignungsprüfung absolvieren würdest?" sagte Herr Happersen. "Kann meine Schwester auch mit?" fragte Michail. Herr Happersen überlegte "Bis Tifhausen kann sie uns begleiten, aber

die Akademie darf sie nicht betreten. Ich denke wir finden schon ein kleines Zimmer für Sie!" meinte Herr Happersen. So zogen wir los Richtung Tifhausen zur Akademie der weißen Magier. Die Reise verlief nicht sehr aufregend, ich hatte gedacht, wenn man mit einem Magier reist würde es haufenweise Dämonen geben, oder Drachen aber rein gar nichts passierte. Dann gelangten wir nach Tifhausen. Der Magister Happersen quartierte mich in einem Gasthaus ein und stieg dann mit meinem Bruder hoch zur Festung der Magier. Ich sah ihnen nach, als sie zu der weißen Festung hinaufstiegen. Eine schöne Festung war es, ganz aus weißem Marmor mit drei Türmen, und einem riesigen Wall darum. Ich beschloss mir die Stadt anzusehen. So eine große Stadt hatte ich noch nie gesehen! Ich sah gegen Nachmittag eine alte Frau, die eine schwere Tasche schleppte. Ich ging hin und fragte, ob ich ihr die Tasche tragen sollte. Sie nahm meine Hilfe dankbar an. Unterwegs erzählte sie mir, dass sie einen kleinen Kräuterladen hatte. Gegen Abend war ich wieder im Gasthaus, eine Nachricht meines Bruders lag dort für mich bereit, sie lautete: {Liebe Yoko, ich habe die Aufnahmeprüfung bestanden. Ich besitze jetzt eine kleine Kammer hier in der Festung, leider werde ich dich in der Zeit meiner Ausbildung nicht sehen können, da den Lehrlingen das verlassen der Festung verboten ist. Suche dir einen Job. Dein dich liebender Bruder Michail. } (Such dir einen Job waren meine Gedanken, aber wer wird ein 15 jähriges Mädchen einstellen? Die alte Dame? Sie hatte sich ja beschwert, dass Niemand ihr im Geschäft helfen würde.) Mit diesen Gedanken schlief ich ein. Am nächsten Morgen machte ich mich auf dem Weg zu der alten Dame. Ich schilderte ihr meine Lage und sie freute sich, endlich Hilfe zu haben. Ich sollte sie Thea nennen, das machten alle so. Ich bekam ein geräumiges Zimmer. Anschließend erklärte mir Thea, die Namen der einzelnen Kräuter und wofür sie gut wären. So lernte ich bei Thea. Nach einem Jahr konnte ich Wunden verbinden, Kräuter erkennen, Stabkampf, Salben und Mixturen anrühren und Krankheiten erkennen. Aber nach einem Jahr, wurde ich unruhig. Mir fehlten die Seen und Wälder. Ich sprach mit Thea darüber. "Ich wusste, dass du eines Tages wieder hinausziehen würdest, dafür ist zuviel Elfenblut in dir!" "Elfenblut?" fragte ich erstaunt. "Ja, Elfenblut, deine Mutter muss eine Waldelfe gewesen sein, nach deinen Ohren zu urteilen" sagte Thea und deutete auf meine leicht spitzen Ohren. "Ich weiß nicht wer meine Mutter ist, ich hoffe immer noch, dass Sie lebt" sagte ich traurig. "Das einzige was ich von meiner Mutter habe ist diese Kette" sagte ich und zeigte Thea eine schöne Kette mit drei blauen Steinen. Ich sagte Thea auf Wiedersehen, packte meine paar Habseligkeiten zusammen und verließ das Haus. Thea kam noch einmal hinterher und reichte mir einen Beutel Gold. "Dein Lohn für das Jahr" sagte sie. Ich winkte und lief die Straße hinab. <Hätte ich ihr sagen sollte, dass das Amulett, das sie trägt von einem Elfenstamm stammt, der vor Jahren von Dämonen vernichtet wurde? Hätte ich ihr sagen sollen, dass nur Angehörige einer Königsfamilie diese Amulette tragen?> dachte Thea und sah mir lange nach. Ich war inzwischen am Stadttor angekommen, und verließ die Stadt und ging in den nahen Wald....

So, soviel zum Prolog, ich hoffe es hat euch gefallen \*g\*

Der zweite Teil ist schon in Arbeit, aber ich hoffe ihn noch im Mai online zu bringen \*g\* auch wenn ich noch an anderen Fanfic's schreibe.

So, ich bin jetzt auf euer Urteil gespannt.

Also alle Bemerkungen, ob gut oder schlecht an [m\\_star\\_mv@yahoo.de](mailto:m_star_mv@yahoo.de) oder an [sailorsoul@freenet.de](mailto:sailorsoul@freenet.de)

Bis zum nächsten mal

MSTAR